

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Ennepe-Ruhr-Kreis

Recht stark bei der Kauf- und Steuerkraft - Schwächen bei der Gründungsbilanz

Der Ennepe-Ruhr-Kreis belegt mit 51,5 Punkten Platz 183 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen belegt der Ennepe-Ruhr-Kreis Platz 21 unter 54 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Ennepe-Ruhr-Kreis punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Die Gemeindliche Steuerkraft beläuft sich auf 963 Euro je Einwohner. Im Bundesmittel liegen die Einnahmen aus Grund- und Gewerbesteuer sowie Einkommen- und Umsatzsteuer bei 765 Euro pro Einwohner. Damit erreicht der Ennepe-Ruhr-Kreis Rang 75 im INSM-Bundesvergleich. In Nordrhein-Westfalen kommt der Ennepe-Ruhr-Kreis damit auf Platz 21 von 54.
- Bei der Kaufkraft je Einwohner kommt der Ennepe-Ruhr-Kreis auf Rang 80 unter 409 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten. Der Indexwert liegt hier bei 115,0 Punkten. Dieser Punktwert ist auf Basis von GfK-Daten errechnet worden. Durchschnitt ist ein Wert von 100. In Nordrhein-Westfalen ergibt sich Rang zwölf unter 54 Städten und Kreisen.
- Die Einkommensteuerkraft vermittelt einen Eindruck von der regionalen Einkommenssituation: Im Ennepe-Ruhr-Kreis beläuft sie sich auf 359 Euro je Einwohner. Rang 92 bei einem bundesweiten Mittelwert von 282 Euro. In Nordrhein-Westfalen erreicht der Ennepe-Ruhr-Kreis Rang elf von 54.

Schwächen:

- Pro Jahr übernachten im Ennepe-Ruhr-Kreis statistisch betrachtet 1,1 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang 368 im Gesamtranking. Platz 33 von 54 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.
- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. Im Ennepe-Ruhr-Kreis lag dieser Saldo 2007 bei 0,8 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 314 im Gesamtranking und Platz 47 unter 54 kreisfreien Städten und Landkreisen in Nordrhein-Westfalen.
- Beim Demografieindex, einem Sammelindikator, der die Altersstruktur der Bevölkerung - zum Beispiel das Zahlenverhältnis zwischen Jung und Alt - wiedergibt, erreicht der Ennepe-Ruhr-Kreis einen Indexwert von 89,5 Punkten. Platz 311 im bundesweiten Vergleich. Landesweit kommt der Ennepe-Ruhr-Kreis damit auf Rang 53 unter 54 analysierten Städten und Kreisen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Ennepe-Ruhr-Kreis in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
51,5	183	Landkreis München	21 von insg. 54	Landkreis Olpe

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	15,0	12,5	52	8	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	115,0	100,0	80	12	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	359	282	92	11	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	12,4	12,5	232	25	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	8,5	8,4	239	26	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	60,0	60,0	216	22	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	14,4	15,0	276	32	LK München
BIP je Einwohner	Euro	24.811	28.534	224	35	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	0,8	1,4	314	47	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-4,3	-0,8	209	35	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	5,6	5,6	239	26	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	3,2	3,5	222	26	LK Eichstätt
Demografie	Index	89,5	100,0	311	53	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	6.249	6.786	203	16	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	10,9	9,6	298	25	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	963	765	75	21	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.574	1.456	269	24	KS Dresden
Standort	Punkte	9,7	10,0	310	27	LK München
Produktivität 11)	Euro	59.729	58.299	159	23	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	34.102	31.846	299	33	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	8,0	7,8	149	25	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	2,3	2,2	139	22	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,1	4,8	368	33	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	48,7	54,3	287	16	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	98,5	98,9	224	21	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>